

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872**

9.5.1872 (No. 127)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 127. (Erstes Blatt)

Donnerstag den 9. Mai

1872.

## Nachrichten für diejenigen Freiwilligen,

in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam, Jülich, Bieberich, Weisensfels und Ettlingen ein-  
gestellt zu werden wünschen.

1. Die Unteroffizier-Schulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren für die Infanterie des stehenden Heeres heranzubilden.
2. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit auch nur zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und Unterricht in alle Dem erhalten, was sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes, als Feldwebel etc., zu erlangen und es ihnen ermöglicht, bei der einstigen Anstellung im Militärverwaltungsdienst, z. B. als Zahlmeister etc., resp. als Civil-Beamte, die Prüfungen zu den gesuchteren Posten abzulegen.  
Der Unterricht umfasst: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschriften, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Planzeichnen und Gesang.  
Die gymnastischen Uebungen bestehen in Turnen, Voltigiren, Bayonnetstechen und Schwimmen.
3. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule an und für sich gibt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem bewiesenen Eifer und der erlangten Dienstkenntnis des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits als Unteroffiziere den resp. Truppentheilen überwiesen.
4. In Bezug auf die Vertheilung der auscheidenden jungen Leute an die resp. Truppentheile muß selbstverständlich die Rücksicht auf das Bedürfnis in der Armee vornehmlich maßgebend sein. Es sollen aber alle billigen Wünsche in Betreff der Ueberweisung zu einem bestimmten Truppenteil nach Möglichkeit berücksichtigt und namentlich die aus Westphalen, der Rheinprovinz, sowie aus den Provinzen Hannover, Hessen-Nassau, Schleswig-Holstein, aus Baden und Elsaß-Lothringen gebürtigen Freiwilligen im Allgemeinen den heimathlichen Regimentern zugewiesen werden.
5. Die den Unteroffizier-Schulen angehörigen jungen Leute stehen unter den militärischen Gesetzen, wie alle anderen Soldaten des Heeres. Sie werden nach ihrem Eintreffen bei der Unteroffizier-Schule auf die Kriegesartikel verpflichtet.
6. Der in die Unteroffizier-Schule Einzustellende muß wenigstens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.
7. Der Einzustellende muß mindestens 5 Fuß 1 Zoll groß, vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, auch nach Maßgabe seines Alters so kräftig und gesund erscheinen, daß er die begründete Aussicht gewährt, bis zum Ablauf seiner Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule vollkommen selbstdienstbrauchbar zu werden.
8. Er muß sich bis dahin tadellos geführt haben.
9. Er muß leserlich und ziemlich richtig schreiben, ohne Anstoß lesen und die vier Spezies rechnen können.
10. Er muß sich bei seiner Ankunft in Potsdam, resp. Jülich, Bieberich, Weisensfels und Ettlingen dazu verpflichten, außer der gesetzlichen dreijährigen Dienstzeit, für jedes Jahr des Aufenthaltes in der Unteroffizier-Schule zwei Jahre im stehenden Heere zu dienen. Auf diese besondere Dienstverpflichtung kommt jedoch die Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule in Anrechnung. Es würde sich demnach beispielsweise die Dienstverpflichtung eines Freiwilligen, der wegen besonders guter Führung und Ausbildung schon nach zweijährigem Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule einem Truppenteil überwiesen wird, wie folgt gestalten: drei Jahre gesetzliche Dienstverpflichtung, der Unteroffizier-Schule im Ganzen fünf Jahre.  
Bei späteren Verforzungen wird ihm die in der Unteroffizier-Schule zurückgelegte Dienstzeit angerechnet.
11. Er muß mit ausreichendem Schuhzeug und 2 Hemden versehen sein; ingleichen mit 2 Phalern, um sich nach seiner Ankunft in der Unteroffizier-Schule die nöthigen Utensilien zur Reinigung der Armatur und Bekleidung beschaffen zu können.
12. Behufs Aufnahme in eine der Unteroffizier-Schulen hat sich der Betreffende persönlich bei dem Landwehr-Bezirks-Commando seiner Heimath oder dem Commandeur der Unteroffizier-Schule in Potsdam, resp. in Jülich, Bieberich, Weisensfels und Ettlingen zu melden.  
— Es sind dabei folgende Papiere zur Stelle zu bringen:
  - a) der Taufschein,
  - b) Führungs-Atteste seiner Ortsobrigkeit und seines Lehr- oder Brodherrn,
  - c) die Zustimmung seines Vaters oder Vormundes zum Eintritt in die Unteroffizier-Schule, beglaubigt durch die Ortsbehörde.Dieselbe kann auch durch die mündliche protokollarische Erklärung dieser Personen beim Landwehr-Bezirks-Commando, resp. bei dem Commandeur der betreffenden Unteroffizier-Schule ersetzt werden, und erfolgt sodann eine Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung.
13. Sind Prüfung und Untersuchung günstig ausgefallen, so hat der Freiwillige einer baldigen vorläufigen Benachrichtigung über Annahme oder Nichtannahme entgegen zu sehen. Die definitive Entscheidung resp. Einberufung erfolgt bis Mitte August jeden Jahres.
14. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizier-Schulen findet in der Regel jährlich einmal und zwar im Monat Oktober statt. Wer jedoch wegen Volljährigkeit zu diesem Termine nicht aufgenommen werden konnte, darf hoffen, bei entstehenden Vakanzien Aufnahme-Bedingungen genügt. Eines wiederholten Nachweises der Qualifikation bedarf es jedoch nicht.
15. Bei der ad 12 gedachten Anmeldung hat der Freiwillige gleichzeitig anzugeben, ob derselbe in Potsdam, Jülich, Bieberich, Weisensfels oder Ettlingen eingestellt zu werden wünscht, welcher Wunsch bei der Vertheilung an die fünf Unteroffizier-Schulen möglichst berücksichtigt werden wird.
16. Die Freiwilligen sind verpflichtet, ihre Anmeldung sofort zurückzuziehen, wenn sie den Wunsch, eingestellt zu werden, aufgeben.

Kriegs-Ministerium.  
Graf von Noen.

Berlin, den 24. November 1871.



Nr. 2475. Vorstehendes bringen wir anmit zur öffentlichen Kenntniß.  
Karlsruhe, den 2. Februar 1872. **Großh. Bezirksamt.**  
Becher.

3.1.

### Bekanntmachung.

Das Ersatzgeschäft für 1872 betreffend.

Das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft findet für die im Amtsbezirk Karlsruhe stellungspflichtigen Militärpflichtigen, jeweils Vormittags 7 1/2 Uhr beginnend, im Saale des Gasthauses zum weißen Löwen dahier statt, und zwar am

**Dienstag den 14. Mai**

die Musterung der im Ausstand oder verfügbar gebliebenen Militärpflichtigen der Altersklasse 1850 oder von früheren Jahrgängen aus sämtlichen Amtsgemeinden;

**am Mittwoch den 15. Mai**

die Musterung:

1. der im Ausstand oder verfügbar gebliebenen Militärpflichtigen der Altersklasse 1851 aus der Stadt Karlsruhe;
2. der Militärpflichtigen der Altersklasse 1852 aus den Gemeinden Beiertheim, Plankenloch, Büchig und Bulach, sowie der unter Buchstabe „A“ und „B“ eingetragenen Pflichten dieser Altersklasse aus der Stadt Karlsruhe;

**am Donnerstag den 16. Mai**

die Musterung der Pflichten der Altersklasse 1852 aus der Stadt Karlsruhe vom Buchstaben „C“ an;

**am Freitag den 17. Mai**

die Musterung der vor die Kreis-Ersatzcommission beorderten Mannschaften des beurlaubten Standes, welche Gebrechen angemeldet haben, endlich

1. die Loosung unter den Loosberechtigten der Altersklasse 1852, sowie der einer früheren Altersklasse angehörigen, ohne ihr Verschulden noch nicht zur Loosung gelangten Militärpflichtigen;
2. die Verbescheidung der Gesuche von Reservisten und Landwehrlenten um Zurückstellung im Falle einer Mobilmachung (amtliches Ausschreiben vom 3. April Nr. 8235 — Tagblatt Nr. 91 —).

Sämmtliche Stellungspflichtige werden zum Erscheinen an den bestimmten Tagen mit der Androhung vorgeladen, daß die ohne genügende Entschuldigung Ausbleibenden, neben Verwirkung einer Ordnungsstrafe bis zu 10 Thalern oder bis zu 8 Tagen Gefängniß, des Rechts, an der Loosung theilzunehmen bezw. der aus der früheren Loosung erworbenen Berechtigung verlustig und als vorzugsweise Einzustellende behandelt werden, vorbehaltlich der Einleitung des gerichtlichen Strafverfahrens, wenn nach den erhobenen Erkundigungen gegen den Ausbleibenden der Verdacht begründet wird, daß er sich seiner Dienstpflicht zu entziehen suche.

Die Pflichten der Jahrgänge 1871 und 1870 haben ihre Einkommensscheine und die Leute des beurlaubten Standes, welche Gebrechen angemeldet haben, ihre Militärpässe mitzubringen.

Karlsruhe, den 7. Mai 1872.

**Bürgermeisteramt.**

Günther.

Mors.

### Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Generaldirection der Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen** vom 30. April 1872 findet vom 10. Mai ab nach und von der Station **Söllingen** unbeschränkte Güterabfertigung statt. Der bezügliche Tarif-Nachtrag IX kann bei sämtlichen badischen Güterstationen unentgeltlich bezogen werden.

### Hebelfeier.

Der Geburtstag **Joh. Peter Hebel's** wird auch dieses Jahr **Freitag den 10. Mai** festlich begangen werden. Am Morgen zwischen 6 und 7 Uhr wird der **Liederkranz** einige Lieder am Denkmal im Schlossgarten vortragen; Abends 8 Uhr ist gesellige Unterhaltung, dem Andenken Hebel's gewidmet, in den „Bier-Jahreszeiten“, wobei gleichfalls der Liederkranz mitwirken wird. Freunde und Verehrer Hebel's sind freundlichst eingeladen; es wird gebeten, die Frauen mitzubringen.

Seneci. Längin. Reibel. Segauer. Vetter.

### Freiwillige Feuerwehrt.

Die freiwillige Feuerwehrt in **Rastatt** feiert **Pfingstmontag den 20. d. M.** ihr 25-jähriges Jubiläum, wozu auch unser Corps eingeladen ist. Diejenigen unserer Mitglieder, welche sich bei dieser Feier beteiligen wollen, haben sich längstens bis zum Freitag den 10. d. M., Vormittags, bei unserm 1. Adjutanten **Fried. Maisch** anzumelden.

**Das Commando.**

Voit.

Fr. Maisch.

3.1.

### Fahrnißversteigerung.

**Dienstag den 14. Mai d. J.,**

**Nachmittags 2 Uhr anfangend,**

werden in der Langenstraße Nr. 211b wegen Aufgabe einer größeren Kofzgeberei durch den Unterzeichneten nachbeschriebene gut erhaltene Küchengeräte und Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als: 1 Patent-Kaffeebrenner von Gotha, 4 größere kupferne Kessel, kupferne und messingene Kaffeekanne und Pfannen, große und kleinere Blechbüchsen und Blechgeschirre, 1 Waage mit kupfernen Schalen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Küchenschrank mit 6 Schubladen, 2 niedere Speiseischränke, 2 Mehlkästen, 1 Mückenschrank, 4 große Kraut- und Bohnenständer, verschiedene Gläser und Porzellangeschirre, 2 Bettladen, 1 Partie Bettwerk, sowie verschiedene andere Gegenstände, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 8. Mai 1872.

**Lauer, Waisenrichter.**

### Papier-Verkauf.

2.1. In dem Großh. Fittial-Rechnungs-Archiv dahier ist eine Partie verschiedener entbehrlicher Rechnungen im ohngefähren Gewicht von 180 Zentnern, an dessen Veräußerung die Bedingung des sofortigen Einstampfens geknüpft ist, zum Verkauf im Soumissionsswege bestimmt. Kaufliebhaber wollen ihre befalligen Angebote pro Zentner, welche für eine bestimmte Gewichtsmenge oder für das Ganze geschehen können, mit der Aufschrift „**Ankauf von Papier betreffend**“, längstens bis zum **7. Juni l. J.** versiegelt und portofrei an die diesseitige Stelle einenden.

Die eingekommenen Soumissionen werden nach Ablauf obiger Frist der Großh. Oberrechnungskammer zur Eröffnung vorgelegt werden und wird innerhalb weiterer 14 Tage Entschließung erfolgen.

Sollte von dem fraglichen Papier Einsicht genommen werden wollen, so beliebe man sich an den Kanzleidienst **H. Ritterhöfer** dahier zu wenden, welcher solches auf Verlangen vorzeigen wird.

Durlach, den 8. Mai 1872.

Großh. Fittial-Rechnungs-Archiv.

H. Friedrich.

### Fohlen-Versteigerung.

2.1. **Samstag den 11. Mai**, Morgens 11 Uhr, wird durch die IV. schwere Batterie in **Gottesau** ein Fohlen öffentlich versteigert.



### Bekanntmachung.

2.2. Der Gemeinderath läßt im Schlachthaus dahier

**Freitag den 10. Mai d. J.,**

Morgens 9 Uhr,

folgende Gegenstände an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigern:

Eichapparats-Gegenstände, Kupfer, Messing, Bleirohren, Gewichtsteine, 3 Stück Balkenwaagen, eine eiserne Säule, 4 eiserne Defen, 1 eiserner Brunnen, 2 Feldbrunnen, Gasbeleuchtungsgegenstände, ein großes Quantum Schmied- und Gußeisen, 6 Stück neue Thüren mit Verkleidung, verschiedene alte Fenster, Thüren und Läden, Bänke, Moorhauen, 6 Sandgitter, Erdöllampen u.

Karlsruhe, den 6. Mai 1872.

Gemeinderath.  
Lauter. Nord.

### Eggenstein.

#### Liegenschafts-Versteigerung.

Aus der B. Classenschaft des Georg Fr. Huber von Eggenstein werden

**Freitag den 17. Mai d. J.,**

Bermittags 10 Uhr,

im Rathhaus daselbst nachbenannte Liegenschaften der Erbtheilung wegen versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Ausschlag oder mehr geboten ist.

1. 1 Viertel 24 Ruthen 6 Fuß Ader im obern Sandfeld auf den Buchheimer Weg . . . . . 125 fl.
2. 1 Viertel 20 Ruthen 4 Fuß Ader im obern Sandfeld zwischen dem Buchheimer und dem Blankenlocher Weg . . . . . 120 fl.
3. 1 Viertel 20 Ruthen 4 Fuß Ader im obern Sandfeld mitten im Ort . . . . . 100 fl.
4. 60 Ruthen 78 Fuß Ader im untern Sandfeld durch den Grund . . . . . 80 fl.
5. 1 Viertel 14 Ruthen Ader im obern Sandfeld neben dem Blankenlocher Weg . . . . . 100 fl.
6. 1 Viertel 24 Ruthen 3 Fuß Ader im untern Sandfeld neben der Landstraße bei der Sandgrube . . . . . 100 fl.
7. 97 Ruthen Ader im obern Damm, auf die alte Bach stoßend . . . . . 140 fl.
8. 73 Ruthen 9 Fuß Ader im mittleren Altsüßersfeld auf die langen Aekern . . . . . 150 fl.
9. 79 Ruthen 3 Fuß Ader im obern Damm auf die hohe Gewann . . . . . 70 fl.
10. 1 Viertel 13 Ruthen 8 Fuß Ader im mittlern Damm, über und auf dem mittlern Damm . . . . . 100 fl.
11. 1 Viertel 11 Ruthen 2 Fuß Wiese im Ehrlich . . . . . 100 fl.

Summa 1185 fl.

Karlsruhe, den 1. Mai 1872.

Großh. Notar Kirchgeßner.

### Pferdgeschirre-Verkauf.

Bei unterzeichnetem Regiment sind verschiedene auerangirte Pferdegeschirre zu verkaufen. Gefällige Offerten wollen bis zum 15. d. M. an die Regiments-Bekleidungs-Commission eingereicht werden.

Karlsruhe, den 6. Mai 1872.

Kd.igl. (1.) Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

### Blankenloch.

#### Versteigerungs-Ankündigung.

3.1. Aus der Verlassenschaftsmasse des Philipp Adam Nagel von Blankenloch werden der Erbvertheilung wegen die nachgenannten Liegenschaften bis

**Freitag den 31. Mai d. J.,**

Früh 8 Uhr,

im Rathhaus zu Blankenloch öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird.

## Wohnungsveränderung.

5.5. Meine Wohnung befindet sich von heute an in der Waldstraße 11, was ich hiemit ergebnis anzeige, und ersuche meine geehrten Kunden, mir ihr Wohlwollen auch fernerhin geneigtest bewahren zu wollen.

Karlsruhe, den 1. Mai 1872. Hochachtungsvoll

**J. Beuchert, 11 Waldstraße 11.**

### Geschäftsveränderung und Empfehlung.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung, Langestraße 54, verlassen habe und Langestraße 26 eingezogen bin. Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, bitte, mir es auch ferner bewahren zu wollen.

Zugleich empfehle ich mein reich assortirtes Lager in allen Sorten Uhren. Reparaturen aller Art werden prompt und billig besorgt.

4.4. Achtungsvoll

**Jean Schmidt, Uhrmacher, 26 Langestraße 26.**

### Wohnungs-Veränderung.

Hiermit gebe ich meinen geehrten Kunden, sowie wohlwölblicher Einwohnerschaft die Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung in der Kronenstraße verlassen und mein Metzgergeschäft in mein eigenes Haus, Schwänenstraße 21, verlegt habe.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen freundlichst danke, empfehle ich mich auch fernerhin stets mit gutem und frischem Fleisch und zeichne mit aller Achtung

**Salomon Girsch Traub, Metzger,**

3.3. Schwänenstraße 21.

Die rühmlichst bekannten

**Stollwerck'schen Brust-Bonbons**

aus der Fabrik von

**Franz Stollwerck,**

k. k. Hoflieferant in Köln a. Rh.

gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung u. stets vorrätzig in Karlsruhe bei **Ed. Brugier, E. Dörle, Fr. Gerlan, Ch. Söck** am Bahnhof, **J. Schnappinger** und **F. E. Weißbrod.**



1867.



1867.

### 1. Gemerkung Blankenloch:

96,5 Ruthen Hofraithe mit einem einstöckigen Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Schweinböden, Hofraithe und Garten, in der Erlenheimer Gasse, neben Og. Johann Adam Nagel und Sebastian Pfatteicher gelegen . . . . . 2500 fl.

2. circa 8 Morgen 246 Ruthen Ader und Wiesen in 45 Parzellen, tarirt zu . . . . . 5121 fl.

3. Gemerkung Büchig: circa 1 Morgen 143 Ruthen Ader und Wiesen in 7 Parzellen, tarirt zu . . . . . 880 fl.

Karlsruhe, den 5. Mai 1872.

Großh. Notar Rathos.

### 3.3. Mein Laden

nebst Wohnung und anderen Räumlichkeiten ist auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Louis Rein.



2.2. Maximiliansau.  
**Immobilienversteigerung.**

Dienstag den 12. Mai 1872, Nachmittags 2 Uhr, lassen zu Maximiliansau in der Schwarz'schen Wirthschaft die Kinder und Erben der zu Maximiliansau verlebten Frau Therese, geb. Lederle, Wittwe des Joseph Berizzi, ein zu Maximiliansau an der Hauptstraße gelegenes, etwa 1 Morgen großes Grundstück versteigern; dasselbe eignet sich seiner günstigen Lage wegen zum Bauplatz für ein Wohnhaus, besonders aber zur Anlage eines industriellen, kommerziellen oder Wirthschafts-Etablissements.

Kandel, den 5. Mai 1872.

Jung, königl. Notar.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

3.1. Akademiestraße 20 ist parterre eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern und Alkov nebst Zugehör auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Waldhornstraße 54 ist im dritten Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, in welcher Wasserleitung eingerichtet ist, nebst Keller an eine ruhige Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

3.3. Kreuzstraße 6 ist auf den 23. Juli ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im zweiten Stock.

**Wohnung zu vermieten.**

2.1. In Nr. 27 der Sophienstraße ist sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stube hoch eine schöne, geräumige Wohnung zu vermieten. — Ebendasselbst steht ein Wagner'scher großer Kochherd zu verkaufen.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Hirschstraße 34 ist ein möblirtes Mansardenzimmer an einen soliden Herrn auf den 15. Mai zu vermieten.

Zwei freundliche, möblirte Mansardenzimmer sind an einen oder zwei solide Herren sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Zabringerstraße 61.

\*2.1. Schützenstraße 14 ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

\* Kronenstraße 47 a, im zweiten Stock, gegen die Straße, ist ein sehr schönes, gut möblirtes, zweifenstriges Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten. Einsichtnahme Nachmittags.

\*2.2. Akademiestraße 16 ist im dritten Stock ein geräumiges, gut möblirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. Näheres ebendasselbst.

**Wohnungs-Gesuch.**

\* Eine ruhige Haushaltung sucht auf den 23. Oktober eine anständige Wohnung von 5 Zimmern in Mitte der Stadt, eine Stiege hoch, Sommerseite. Näheres zu erfragen Kriegsstraße 31 im untern Stock.

**Mechaniker-Gesuch.**

3.2. Mehrere Mechaniker und Dreher finden Beschäftigung bei  
L. C. Schwerd, Karlsstraße 2.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Der Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein

**Conditorei-Geschäft**

Schützenstraße 6 unterm Heutigen eröffnet hat und bittet um geneigten Zuspruch.

Conditior **Loos,**

Schützenstraße 6.

**Wohnungs-Veränderung.**

3.1. Mein  
**Geschäfts-Lokal**

befindet sich von heute an

**Langestrasse 140,**

neben der Brauerei Moninger.

**Albert Salzer.**

**Wohnungsveränderung und Empfehlung.**

2.1. Meinen verehrlichen Kunden die ergebene Mittheilung, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen habe und in die Spitalstraße 26a eingezogen bin. Gleichzeitig empfehle ich mein wohl assortirtes Lager in selbstgefertigten

**Herren-Kleidern,**

sowie Anfertigung nach Maas, und sichere prompte und reelle Bedienung zu.

**Jos. Spitz, Kleidermacher.**

**Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.**

Unterzeichneter macht hiermit seinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß er seine Wohnung Herrenstraße 44 verlassen hat und Waldstraße 7 eingezogen ist.

Hochachtungsvoll

**Jakob Heinz, Herren- und Damenschuhmacher,**

**Wohnungsveränderung und Empfehlung.**

Den Herren Bauarchitekten, Bauunternehmern und baulustigen Privatien die ergebenste Anzeige, daß ich meinen Wohnsitz von Söllingen nach Karlsruhe, Marienstraße 26, verlegt habe und mein Steinhauergeschäft auch hier unter der Firma **B. Kirchenbauer** (nicht Gebrüder Kirchenbauer) fortbetreibe.

Bitte daher bei Aufträgen, um Irrthümern vorzubeugen, genau auf die Firma zu achten. Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung aller Arten von Steinhauerarbeit in rothem und grünem Sandstein.

Karlsruhe, im Mai 1872.

**B. Kirchenbauer,**  
Steinbruchbesitzer.

3.3.



### Zimmerleute

mit einer Tagesgehähr von 1 fl. nebst freier Wohnung und Kost erhalten dauernde Beschäftigung; auch können Arbeiten in Accord gegeben werden bei

Richard Lepold

2.2. in Kuppenheim bei Nastatt.

### 3 Mechaniker-Gehilfen

werden gegen guten Lohn oder Accord bei dauernder Beschäftigung sofort gesucht bei

H. Schäffer,

Hof-Mechanikus und Optikus

3.3. in Darmstadt.

### Beschäftigungs-Gesuche.

\*3.3. Im Bücherordnen, Abschreiben und sonstigen schriftlichen Arbeiten stellt ein Beamter seine freien Stunden unter sehr bescheidenen Ansprüchen zur Verfügung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln, auch nimmt dasselbe Laufdienste an. Zu erfragen Blumenstraße 5.

### Empfehlung.

\*3.3. Eine Frau, welche 10 Jahre die Damenschneiderei zur größten Zufriedenheit ihrer Kunden betrieb, wünscht ihr Geschäft, da sie durch die Versetzung ihres Mannes den Wohnort wechselte, nun hier zu betreiben und verspricht, bei billiger und reeller Bedienung d. s. Modernste und Geschmacksvollste zu liefern. Zu erfragen Langestraße 175 im vierten Stock.

### Entlaufene Kaze.

\* Seit letzten Samstag hat sich eine weiße Kaze (Kater) mit grauen Flecken und grauem Schwanz, auf den Namen „Poppel“ hörend, verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung: Zähringerstraße 36 im zweiten Stock.

\* Der Herr, welcher letzten Samstag Abend im Café Däschner aus Verschn ein ihm nicht gehörigen Rohrstoß mit Eisenbeigriff unter Zurücklassung eines ähnlichen mitgenommen hat, wird ersucht, den Austausch der Stöcke möglichst bald im Café Däschner zu bewerkstelligen.

### Verkaufsanzeigen.

\*3.3. Ein Pariser patentirter Flügel von Mahagoni mit 5 1/2 Oktaven, sowie ein Beck und ein Doer sind billig zu verkaufen. Näheres Langestraße 26 im 3. Stock.

\*2.2. Mehrere gebrauchte Bettladen, Hofhaar- und Seegrasmatrizen, 5 Plumcaur, 1 neuer Dvaltisch, mehrere viereckige und zusammenlegliche, Nachttische, 1 Glaschrank mit Spiegel, 1 Fauteuil, 1 gebrauchtes Bettkanapee, 1 kleiner Secretär, mehrere Kommoden, Sessel, Bücherstühle, 1 Waschküche und sonst verschiedene Gegenstände sind zu verkaufen: Kronenstraße 7.

\* Eine Feuerspritze neuester Konstruktion nebst 100 Fuß Lederschlauch, 25 Fuß Saugschlauch, 125 Fuß Leinenschlauch, zwei Fußwinden, Alles in ganz gutem Zustand, sind billig zu verkaufen: Langestraße 17 im Hinterhaus im 2. Stock.

2.2.

### Bekanntmachung.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß die unter der Firma S. Straub bestandene lithogr. Anstalt und Großh. Hof-Steindruckerei in gleicher Weise, wie zu Lebzeiten meines sel. Mannes, unter alter Firma von mir in Gemeinschaft mit meinem Neffen und Schwiegersohn, welcher als Geschäftstheilhaber schon lange Jahre die technische Leitung des Geschäftes übernommen, fortgeführt wird, und empfehlen wir uns hiedurch für fortgesetztes Wohlwollen bestens.

Karlsruhe, im Mai 1872.

L. Straub Wittwe,  
Alfred Straub.

### Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich meinem Schuhmachergeschäft auch ein Lager fertiger Schuhwaaren beigelegt habe, die ich mit ganz geringem Nutzen zum Verkauf anbiete.

Mein Geschäft und Laden befinden sich:

32 Langestraße 32, nächst der Kronenstraße.

Alle Reparaturen, einerlei, ob an bei mir oder auswärts gekauften Waaren, werden sauber, stark und schnellstens besorgt.

Indem ich mein Unternehmen dem Wohlwollen eines geehrten Publikums bestens empfehle, werde ich stets bemüht sein, das mir entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen.

Karlsruhe, den 5. Mai 1872.

Achtungsvollst

\*3.3. Karl Schmeißer, Schuhmacher.

### Dänische Handschuhe

für Herren und Damen

sind neu eingetroffen bei

Friedrich Wolff & Sohn,

Hoflieferanten.

3.2.

### Morgenschuhe für Damen,

von schwarzem Lasting mit Zug,

sind vollständig fertig neu eingetroffen bei

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

2.1.

### Strohöhüte

für Herren, Damen und Kinder

in den neuesten Formen zu billigen Preisen in großer Auswahl empfiehlt

C. Affal,

alte Waldstraße 35.

5.3.



\* Eine noch neue Nähmaschine, Kettenstich, ist billig zu verkaufen: Zähringerstraße 27 im Hintergebäude im 3. Stock.

**Herren- und Frauenkleider aller Art,**

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Bander vor am Gttingerthor und Thorwart Söllischer am Karlschor abgeben.  
L. Lazarus aus Bruchsal.

**Englischer Unterricht**

wird ertheilt. Zu erfragen Mittags von 12-2 Uhr in den 4 Jahreszeiten. 12.3.

**Unterricht auf Nähmaschinen, Reparaturen an denselben besorgt bestens**  
Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Geschäfts-Empfehlung.**

3.2. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Beiertheimer Feldweg verlassen und in mein eigenhüchliches Wohnhaus, **Wilhelmsstraße 7**, gezogen bin. Bitte daher die verehrlichen Kunden, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll  
Karl Sulzer, Mechaniker.

**Wohnungsveränderung.**

\* Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er seine Wohnung Kasernenstraße 6 verlassen und seine Werkstätte vor dem **Mühlburgerthor Nr. 4** hat. Zugleich empfiehlt er sich im Koshaarreinigen und Wollschlumpen. Bestellungen können per Post, mit einer Kreuzemarke, gemacht werden.  
Ergebenst **G. Stumpf.**

**Rechten Lokaler**

empfehlte in vorzüglicher Qualität  
3.3. **L. Bauer,**  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
12 Akademiestraße 12.

**Ch. Compter, Hofconditor,**

empfehlte  
Fleischpastetchen täglich frisch, von 10 Uhr an warm, kalte und warme Getränke, als: Chocolate, Thee, Glühwein, Punsch, Eier-Punsch, Grog, Limonade, Mandelmilch, Himbeersaft u. deutschen und französischen Champagner, feine in- u. d. ausländische Weine und Spirituosen, feinste Punschessenzen (eigenes Fabrikat) von vorzüglichem Orangen- und Ananasgeschmack, Bordeaux, Madeira, Muscat-Punel, Xeres, Malaga, Chartreuse u. können täglich glasweise in meinen Lokalitäten genossen wie auch das ganze Jahr hindurch 6-8 Sorten Gefrorenes verabreicht werden.

**Umzugs halber**

sämmtliche Damen- und Mode-Artikel zu herabgesetzten Preisen.

**Ferdinand Strauss,**

Langestraße 113.

**Ausverkauf**

meines Lagers von Kleiderstoffen, Confections und Châles zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**N. L. Homburger,**

Langestraße 203.

**Bodenteppiche**

für Zimmer, Gänge und Treppen, Sopha- und Bettvorlagen, Tisch-, Reise- u. Bettdecken, Möbel-, Vorhang- und Portièren-Stoffe

in großer Auswahl bei  
**S. Dreyfus, Großh. Hoflieferant.**

**Ausverkauf.**

Eine Partie zurückgesetzter Sonnenschirme zu auffallend billigen Preisen empfiehlt

**L. Müller, Schirmfabrikant,**

Herrenstraße 20a.

**Biergläser,**

glatt, geschliffen und gepreßt,

1/4 und 1/2 Liter,

in sehr großer Auswahl empfehlen

**J. Mayer & Cie.**



### Spargeln,

täglich frisch gestochene, empfiehlt  
Gr. landw. Gartenbauschule.

### 3.3. Rousillon

rouge et blanc  
(Burgunder)

empfehlen in bester Qualität

**L. Lauer,**

Großherzoglicher Hoflieferant,  
12 Akademiestraße 12.

### J. E. Shanley's

acht engl. Haarfärbmittel

zu schwarz, braun, blond,  
in Originalcartons à 2 fl. 42 kr.,  
ist das **einzigste**, sicherste und unschädliche Mittel,  
um jedes Haar in kürzester Zeit dauernd  
„schwarz, braun oder blond“  
zu färben, ohne der Haut oder den Haaren  
nachtheilig zu sein.

Die einzige Niederlage davon befindet sich bei  
6.2. **F. X. Weißbrod.**

### Herren-Hemden,

weiss und bunt,  
nach neuestem Schnitt.



### Emil Lembke,

Wäsche-Fabrik,

3 Friedrichsplatz.

Büreau für Arbeitsnachweis u.  
Stellenvermittlung,  
Waldstraße 37.

## Holländer Vorlagen

in verschiedenen Größen und Farbenstellungen sind  
wieder eingetroffen bei

2.2. **Sexauer & Berblinger.**

Unterzeichneter bringt hiermit sein wohlassortirtes  
**Schuh- und Stiefellager** bei billigst gestellten  
Preisen in empfehlende Erinnerung.

**Friedrich Heink, Schuhmachermeister,**

2 Herrenstraße 2.

## Stiefel-Magazin

von

## Max Fischer,

2 Amalienstraße 2.

Mein Lager in **Herren- und Damentiefeln** ist auf das Voll-  
ständigste assortirt und kann ich dieselben, bezüglich des dazu verwendeten  
Rohmaterials und der Bearbeitung, dem geehrten Publikum zum Ankauf  
bestens empfehlen.

## Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir zur größern Be-  
quemlichkeit des Publikums außer dem bereits bestehenden Güteranmeldebureau bei  
Herrn **Conradin Saagel** (Langestraße 139) 3 weitere Anmeldebureaux,  
und zwar:

bei Herrn Kaufmann **Fr. Römhildt** (Langestraße 233),

„ „ **Spediteur S. Mal Sohn** (Waldhornstraße 21),

„ „ **Kaufmann S. Zoller** (Ecke der Schützen- und Marienstraße 14)  
errichtet haben.

Karlsruhe, den 7. Mai 1872.

### Eisenbahngüterbestättere.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung empfehlen wir uns zur Ent-  
gegennahme von Anmeldungen von Eis- und Frachtgütern. Dabei machen wir  
darauf aufmerksam, daß, da die bisher gestattet gewesene aushilfsweise Ausfertigung  
von Frachtbriefen durch die Gütererpeditionen untersagt ist, wir auf Wunsch der  
Absender Frachtbriefe und sonstige Begleitpapiere Namens derselben ausstellen werden.

Auch werden zur Geschäftsvereinfachung sämtliche Anmeldebureaux (mit Aus-  
nahme desjenigen bei Kaufmann Römhildt) auf die von ihnen übernommenen  
nach badischen Stationen bestimmten Sendungen Frankaturen erheben, sowie Nach-  
nahmen auszahlen und mit der Gütererpedition verrechnen.

Karlsruhe, den 7. Mai 1872.

**C. Saagel,  
Fr. Römhildt,  
S. Mal Sohn,  
S. Zoller.**



**Fr. Spelter,**  
empfehl  
sein wohl assortirtes Lager  
**optischer Gegenstände.**  
Reparaturen aller Art werden prompt  
ausgeführt. 12.12.

**Anzeige.**  
6.2. Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit an, daß ich Reparaturen jeder Art in meiner Wohnung, Zähringerstraße 57 im 2. Stock, annehme und zur besten Zufriedenheit ausführen werde.  
F. Mandelbaum, Uhrmacher.

**Billiger Verkauf**  
von **Düsseldorfer Oelgemälden** (Schweizer- und Rheinansichten), mit 5 Zoll breiten prachtvollen Goldrahmen eingefast. Dieselben eignen sich für Zimmer- und Salon- schmuck, besonders aber auch für Festgeschenke. Näheres im Gasthaus zum goldenen Ochsen, Langestraße, von Mittags bis Abends.  
\*4.2. D. Dasting.

\*2.2. **Wein-Verkauf.**  
Es liegen circa 350 Dhm Markgräfler Weine, Jahrgang 1868 und 1870, zu 34 bis 42 fl., sowie 1865er zu 50 bis 56 fl. per Dhm zu verkaufen bereit. Käufer wollen sich an Käufer Seger in Wolfenweiler bei Freiburg wenden. NB. Obige Weine liegen alle noch bei Producenten.

\*2.1. **Mühlburg.**  
**Geschäfts-Empfehlung.**  
Unterzeichneter beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er sich als **Sattler und Tapezier** in Nr. 137 dahier etablirt hat. Es wird mein eifriges Bestreben sein, sowohl durch schöne wie billige Ausführung der mir anvertrauten Arbeiten das Vertrauen des geehrten Publikums zu erwerben und zu erhalten zu suchen, wobei ich bemerke, jede Bestellung prompt und reell auszuführen.  
Mühlburg, den 7. Mai 1872.  
Wilhelm Ruf, Sattler und Tapezier.

**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise inniger Theilnahme während der Krankheit und bei dem Tode unseres nun in Gott ruhenden unvergesslichen Sohnes Karl, sowie für die ehrenvolle Leichenbegleitung und die reichen Blumenspenden spreche ich im Namen meiner Familie den tiefgefühltesten Dank aus.  
**Leopold Geisendörfer.**

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

4. Mat.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11½	27" 9"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 17	27" 9"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 16	27" 9"	West	"
5. Mat.				
6 U. Morg.	+ 6½	27" 8"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 13	27" 7"	"	trüb
6 " Abds.	+ 12	27" 7"	"	Regen

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst in der Aula des Lyceums, Nachm. 3 Uhr: Herr Pfarrer Frommel.

Wegen des heil. Christi Himmelfahrtstages erscheint morgen kein Tagblatt.

Abgedruckt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

**Hôtel Grüner Hof.**  
Heute Donnerstag den 9. Mai  
**Großes Militär-Konzert,**

ausgeführt  
von der Kapelle des Königl. (1.) Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Böttge.  
**Anfang 3 Uhr. Eintritt 6 fr.**  
Programme an der Kasse.  
Achtungsvoll **Ch. Höck.**

**Geiger'sche Trinkhalle.**  
Heute, Donnerstag den 9. d. M.,  
**Concert,**  
ausgeführt von der Musikgesellschaft der Maschinenbauer.  
Anfang ½ 4 Uhr.  
Eintritt für Herren 6 fr., Damen frei.  
Hiezu ladet freundlichst ein  
**J. Güntert, Restaurateur.**

**Zhiergarten.**  
Heute Donnerstag (Feiertag) den 9. Mai  
(bei günstiger Witterung)  
**Grosses Concert,**  
ausgeführt vom **Karlsruher Stadtorchester** unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Bauer.**  
**Anfang 3 Uhr.**  
Programme an der Kasse.  
Eintrittsbedingungen die gewöhnlichen.  
**Das Comite.**

**Bürger-Verein.**  
Wir benachrichtigen hiermit unsere verehrten Mitglieder, daß denselben Herr Musikdirektor **Bauer** mit seinem vollständigen neuen Stadtorchester  
**Montag den 13. Mai, Abends 8 Uhr,**  
**ein Concert**  
in unserem großen Saale geben wird.  
Nach dem Concert findet **Tanzunterhaltung** statt.  
Wir laden zu zahlreichem Besuch freundlichst ein.  
4.1. **Der Vorstand.**

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst in der Aula des Lyceums, Nachm. 3 Uhr: Herr Pfarrer Frommel.

Wegen des heil. Christi Himmelfahrtstages erscheint morgen kein Tagblatt.

Abgedruckt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.